

# NEWSletter



Naturkosmetik & Aromapflege im Einsatz

## Im Reich der ätherischen Öle

Das Beste was die Natur zu bieten hat:

Welch heilende, schützende und erneuernde Kraft die Natur uns bietet, war bereits unseren Ahnen bestens bekannt. Dieses Wissen nutzt STYX Naturcosmetic seit vielen Jahren, um Naturkosmetikprodukte höchster Qualität und Wirkung zu erzeugen. STYX Naturkosmetikprodukte entstehen unter Verwendung pflanzlicher Rohstoffe aus biolo-

gischem Anbau oder Wildwuchs und kaltgepresster Pflanzenöle erster Güte. Der Verzicht auf Tierversuche ist ebenso selbstverständlich wie die Verwendung umweltfreundlicher, recycelbarer Verpackungen.

Tradition trifft bei STYX auf Moderne sowie der Erfahrungsschatz der Vorfahren auf wissenschaftliche Erkenntnis. Dies ist bei STYX Naturcosmetic kein Widerspruch, sondern die Grundlage des erfolgreichen Schaffens. Laufend werden im hauseigenen Labor neue



© STYX

# NEWSletter



## Naturkosmetik aus Ö

Verfahren angewendet, um die Effektivität der natürlichen Wirkstoffe zu optimieren. Auf diese Weise wird ein anspruchsvolles Handwerk, zu einer vielfältigen Kunst.

### Heilpflanzen für die Naturkosmetik

Viele Kräuter wie Arnika und Ringelblume, aber auch Halbsträucher und Gehölze wie Lavendel, Rosmarin und Birke haben

heilkräftige Wirkungen. Zu © xxx xxx

kosmetischen Zwecken wurden diese und viele andere Pflanzen bereits im alten Ägypten, in Indien und Persien verwendet.

Duftspender und Parfüms waren in der Antike sehr beliebt, außerdem verwendete man die fettlösenden Effekte verschiedener Kräuter wie der Schafgarbe. Auch von Badezusätzen mit diversen Kräuterölen und Milch oder Honig kann man immer wieder lesen.

Ätherische Öle für Sauna, Massage, Well-

ness und Aromatherapie bis hin zu Heim und Küche, wo ätherische Öle zum Verfeinern von Speisen verwendet werden.

In dem Produktsortiment von STYX Naturcosmetic (<http://www.styx-shop.com/>) befinden sich über 60 verschiedene ätherische Öle.

### Ätherische Öle

In ätherischen Ölen ist die „Seele der Pflanzen“, aber auch ihre Lebenskraft in konzentrierter Form enthalten. Schon 2.000 Jahre vor unserer Zeitrechnung erkannten die Chinesen die heilenden Eigenschaften der ätherischen Öle bestimmter Pflanzen. Sie entdeckten, dass die Öle wie jene Kräuter wirken, aus denen sie gewonnen werden – nur stärker. Die Kunst, mit pflanzlichen Essenzen Krankheiten zu behandeln, nennt

# NEWSletter



## Naturkosmetik aus Ö

man Aromatherapie. Sie spricht nicht nur den Körper, sondern auch Geist und Seele des Patienten an und ist somit eine Ganzheitstherapie. Höchste Qualität und 100%-Natturreinheit der ätherischen Öle sind dafür Voraussetzung. Konzentration und chemische Zusammensetzung einer pflanzlichen Essenz hängen stark von der Jahreszeit, aber auch von der Tageszeit ab, zu der die Pflanze geerntet wird. Eine Rose

beispielsweise entfaltet

© xxx xxx

ihre höchste Duftkonzentration am Morgen, Jasmin hingegen bei Sonnenuntergang. Zur Herstellung ätherischer Öle gibt es unterschiedliche Methoden, wobei die Destillation die älteste und zugleich gebräuchlichste Gewinnungsart ist.

Kopf, Herz und Basis

In der Auswahl jener Öle, die sich gegenseitig abrunden und vervollkommen, liegt die

Kunst des Mischens. Eine harmonische Mischung hat stets eine Kopf-, eine Herz- und eine Basisnote. Im Grunde können alle ätherischen Öle miteinander gemischt werden. Wie bei jeder Kunst ist auch hier ein ausgewogenes Verhältnis zwischen praktischem Wissen und Intuition notwendig.

### Kontakt:

Styx Naturcosmetic GmbH  
Am Kräutergarten 6  
A-3200 Ober-Grafendorf  
Tel.: +43 2747 3250  
Fax: +43 2747 3250-10  
E-mail: [office@styx.at](mailto:office@styx.at)



**STYX**  
NATURCOSMETICS

# NEWSletter



## Aromapflege im Seniorium

### Aromapflege im SENIORium Bad Kreuzen

Der bewusste Einsatz von ätherischen Ölen, die sogenannte Aromapflege, hält seit Jahren Einzug im Gesundheits-, Kranken- und Altenpflegebereich - so auch im Seniorium Bad Kreuzen.

Unter der Leitung von LBP Praher Christine und in Zusammenarbeit mit Dr. Sinnmayr Volker wurde das Projekt Aromapflege im Jahr 2016 ins Leben gerufen.

In der Altenpflege stellt die Aromapflege eine sehr wertvolle Ergänzung zur täglichen Pflege dar. Durch die bewusste Nutzung genau abgestimmter ätherischer Öle für die jeweilige Bewohnerin/den jeweiligen Bewohner, kann eine deutlich spür- und wahrnehmbare positive Veränderung auf verschiedenen Sinnesebenen geboten werden. Die Bewohnerin/der Bewohner steht als individuelle Person wieder vermehrt im Mittelpunkt pflegerischen Tätigkeit.

In den Wohnbereichen wurden Mitarbeiter (DGKP; FSBA) mit der Zuständigkeit der Aro-

mapflege für den jeweiligen Wohnbereich bestimmt und auf die zusätzliche und neue Aufgabe vorbereitet.

Durch Schulungen und Workshops vermittelte DGKP Arbeitshuber Claudia das Basiswissen, nach denen die verschiedenen Anwendungen ein- und umgesetzt werden. Die Aromapflege bzw. die positive Wirkung der ätherischen Öle erfolgt mittels Raumbeduftung über den Geruchssinn und durch pflegeinduzierte Waschungen/Bäder, Haut- und Mundpflege, Einreibungen und Streichungen (Prophylaxen) über die intakte Haut.

Erfolge im SENIORium Bad Kreuzen in der Aromapflege:

Beispiel 1: Bewohnerin 89 Jahre, Pflegestufe 7

Kurzbeschreibung: demenziell verändertes Zustandsbild, Diabetes mellitus, KHI, Decu III an beiden Fersen und Achillessehne li.

Hautbild: sehr trocken und dünn, Juckreiz/  
Kratzspuren erkennbar, erhöhte Dekubitusgefahr, da Bewohnerin kachektisch ist

# NEWSletter



## Aromapflege im Seniorium

Stimmung: Phasen von Unruhezuständen, gleichzeitig starke Müdigkeit/Abgespanntheit — besonders am Vormittag, gelegentlich leichte Reizbarkeit

Aromapflege: Waschung mit „Lavendelöl fein“ als Zusatz — sonst weiterhin normale Prophylaxe Maßnahmen und Ernährungstherapie

Veränderungen: Hautbild wurde stabiler, Abheilung der Wunden — Narbengewebe robust, jedoch nicht verhärtet, lt. Bewohnerin keine Beschwerden in diesen Bereichen, Stimmung insgesamt ausgeglichener, wieder regelmäßige und aktive Teilnahme am Al/tag, über Monate hinweg rege/mäßige Mobilisation aus dem Bett zweimal täglich möglich, isst und trinkt wieder selbstständig, Hautbild nun intakt, Schmerzmedi-

kation eindeutig reduziert

Beispiel 2: Bewohnerin 86 Jahre, Pflegestufe 7

Kurzbeschreibung: orientiert, kachektisch, Skoliose und Feh/haltung im Schultergürtelbereich, bereits bei Aufnahme Kontrakturen an beiden Beinen, Schmerzzustände, gelegentliche Klage über Atemnot  
Hautbild: Dekubitusrisiko stark erhöht; Positions-/Lagewechsel auf Grund der Kontrakturen erschwert

Stimmung: oft sehr weinerlich, aber auch sehr bestimmend — Herausforderung für das Pflegepersonal, die richtige Position/Lage zu finden

Anmerkung: aus der Biografie ist bekannt, dass die Bewohnerin in der Landwirtschaft tätig war und somit viel mit Garten, Wald und in der Natur

zu tun hatte

Aromapflege: Waschung mit „Palmarosa“ als Zusatz; Einreibung gefährdeter Stellen wie Fersen, Steiß und Wirbelsäule mit „Dekubitusöl“ nach Evelyn Deutsch; Einreibung schmerzhafter Stellen mit „Johanniskrautöl“; bei Atemnot wurde ein Tuch mit einem Tropfen „Fichtennadelöl“ in Kopf nähe ange-

bracht.

Veränderungen: Hautbild wurde sichtlich stabiler, keine Rötungen mehr vorhanden, ausgeglichenes und emotional stabileres Stimmungsbild, unmittelbar besseres Gefühl wieder Luft zu bekommen bzw. frei atmen zu können

# NEWSletter



## Aromapflege im Seniorium

Aromapflege in der Palliativ Care:

Die komplementäre Pflegemethode mittels Nutzung verschiedenster ätherischer Öle ist im palliativen Bereich des Pflegealltages nicht mehr wegzudenken.

Beispiel 3: allgemein in der Begleitung sterbender Bewohnerinnen/Bewohner



© Seniorium Bad Kreuzen



Aromapflege: Einsatz von „Bergamotte“ als Zusatz bei Waschungen und auch als Raumbeduftung; Einreibung/Streichungen mit „Wegbegleitöl“ nach Evelyn Deutsch

Veränderungen: sowohl sterbende Bewohnerinnen/Bewohner als auch Angehörige finden zur Ruhe, sogar Lächeln und Lachen ist möglich; bewusste Berührung ist der letzte vertraute und tröstende Umgang miteinander und füreinander. Um die Qualität der Aromapflege sicherzustellen wurde DGKP Leimer Alexandra zur Aromapflegebeauftragten ernannt. Für das SENIORium Bad Kreuzen erstellte sie bereits sowohl eine Pflegerichtlinie als auch eine Informationsbroschüre.

Zur weiteren Etablierung der Aromapflege im SENIORium Bad Kreuzen wird die bewusste Nutzung ätherischer Öle im Projekt „Schmerz lass nach“ wieder als nicht-medikamentöse Maßnahme in der Schmerztherapie zu finden sein.

*SENIORium Bad Kreuzen*

*Bad Kreuzen Nr. 150*

*4362 Bad Kreuzen*